

# Drexelius irrt

*Die Planungen der Nord-Ost-Umgehung seien in der Regel öffentlich – zum ersten Mal 1995 in den Sitzungen der Gremien vorgestellt worden. Die Detailplanung habe bereits im November 2006, also vor einem Jahr, in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung an der Wand gehangen, sagte Bürgermeister Drexelius im Interview.*

Bürgermeister Drexelius irrt: Im Jahr 1995 wurde lediglich Geld für die Vorplanung der Nordumgehung seitens der Stadt Usingen zur Verfügung gestellt, eine Planung konnte deshalb 1995 noch gar nicht vorliegen und diskutiert werden. Ein Plan der Trasse wurde erstmals in einer nichtöffentlichen Sitzung des Magistrats und der Fraktionen am 22. Januar 1998 vorgestellt. Dieser Vorentwurf ist also nie öffentlich vorgestellt oder diskutiert worden.

Wie die Planung der Umgehungsstraße aussehen wird, wurde in den städtischen Gremien erstmal Ende November 2006 öffentlich präsentiert – ohne dass die Bürger jedoch die Möglichkeit hatten, dazu Fragen zu stellen.

Begründung und Details der Planung liegen erst seit Beginn des Anhörungsverfahrens am 24. September für die Öffentlichkeit zur Einsicht vor. Wer sich mit den Plänen und insbesondere mit der Begründung für diese Trasse auseinandersetzt, wird schnell feststellen, dass bei den Alternativen teilweise von falschen Voraussetzungen ausgegangen wurde.

Eine Einladung an die Presse – wie jetzt von Bürgermeister Drexelius angekündigt – ist immer noch keine Information der betroffenen Bürgerinnen und Bürger, die weiterhin keine Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Bedauerlicherweise wurde auch darauf verzichtet, eine öffentliche Diskussion mit Vertretern des Straßenbauamtes Frankfurt zum Beispiel im Rahmen einer Bürgerversammlung zu ermöglichen. Eine solche Veranstaltung hätte allerdings vor Ablauf der Frist für Stellungnahmen zur Planfeststellung erfolgen müssen.

**Monika Mann**  
**Wiesenu 5**  
**61250 Usingen**